

## A.1.5

### Änderungsanträge zum Antrag A. 1 – „Der eigenen Kraft vertrauen. Für Sachsen.“ (Kapitel „Sicher leben – Freiheit schützen“)

EinreicherInnen: Beauftragtenrat, Koordinierungsrat, Delegierte des Landesjugendtages, MdL Julia Bonk

---

#### 1. Antrag A.1.5:

Ersetzung der Zeilen 1061 – 1063 durch die Formulierung:

**„Um das Vertrauen zwischen Bürgerinnen und Bürgern zur Polizei zu stärken fordern wir außerdem eine - in vielen europäischen Staaten selbstverständliche - Kontrollinstanz, die die Arbeit der Polizei hinsichtlich rechtsstaatlicher Grundsätze überprüft und angewiesen ist, Hinweisen aus der Bevölkerung auf polizeiliches Fehlverhalten nachzugehen. Auch die Kennzeichnungspflicht für Polizistinnen und Polizisten ist für uns eine Voraussetzung dafür, dass Polizistinnen und Polizisten Bürgerinnen und Bürger in Uniform sind.“**

---

#### **Begründung:**

Es ist völlig inakzeptabel, dass diejenige exekutive Institution, die letztlich dazu berechtigt ist unmittelbare körperliche Gewalt gegenüber Menschen anzuwenden, keinerlei Aufsicht als durch die - in ihr selbst befindlichen - Kommissariaten für "interne Ermittlungen" unterliegt. Das ist ein grober Verstoß gegen den rechtsstaatlichen und demokratischen Grundsatz der Gewaltenteilung- und Kontrolle. In den meisten europäischen Ländern gibt es Behörden, die die Arbeit der Polizei auf Rechtsverstöße und Fehlverhalten, die auch in bürgerlichen Demokratien immer wieder auftreten, hin untersuchen.

#### **Entscheidung des Parteitages**

**Angenommen:**  **Abgelehnt:**

Überwiesen an: \_\_\_\_\_

Stimmen dafür: \_\_\_\_\_ dagegen: \_\_\_\_\_ Enthaltungen: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_